

Hermann Stünkel

Hof-Dekorationsmaler



HANNOVER

Escherstraße 17

Fernruf 2 33 65

Ausführung feinsten Dekorationsmalereien in allen Stilarten
nach eigenen und gegebenen Entwürfen und in moderner
Ausführung · Sauberste Lackierungen
Spezialität: Seidenschliff-Lackierungen

E. ADRIANI

INSTALLATIONSWERK



Be- und Entwässerungen
Sanitäre Einrichtungen
Warmwasserbereitungen

Fernspr. Sammel - Nr. 2 96 51

MUSTERAUSSTELLUNG: VOLGERSWEG 10



Spezialfußboden

D. R. P.

durchgehend gehärtet

brandbombensicher

Asbestfußboden: Doppelschichtig, für
Büros, Wohnungen usw. • Ideal-Estrich:
Als linoleum- und nagelbare Parkettunterlage

VEREINIGTE ASBESTFUSSBODENFABRIK
GEORG GURTH · HANNOVER · GRETCHENSTR. 4

RUF 6 58 89

Wo und was wurde gebaut?

Unmöglich, die Frage erschöpfend zu beantworten. Natürlich haben die äußeren Stadtbezirke den Löwenanteil an der Wohnungsbautätigkeit. An der Spitze marschiert Ricklingen mit fast 800 neuen Wohnungen. Der Plan ist hier besonders großzügig und wahrhaft sozialistisch: 2050 Wohnungen sollen insgesamt errichtet werden, deren Mietpreis im allgemeinen möglichst nicht 40.- RM im Monat überschreiten darf. Ein neuer Stadtteil entsteht hier mit rund 10 000 Einwohnern und einem Gemeinschaftshaus, einem HJ.-Heim und einer größeren Schule. Aber auch in Hainholz-Vahrenwald, in Döhren-Wülfel-Seelhorst, in der Südstadt, im Lister Feld, in Groß-Buchholz, Herrenhausen-Stöcken und nicht zuletzt in Kleefeld wurde fleißig gebaut, was schließlich auch damit zusammenhängt, daß die Zahl der Heiratslustigen in Hannover seit 1933 von Jahr zu Jahr gestiegen ist. Auf dem Trümmerhaufen des alten Ballhofs zeichnet sich das neue Antlitz des historischen Stadtkerns ab, an der Ballhofstraße glänzen die funkelnagelneuen Häuser, und das Spitta-Haus an der Burgstraßen-Ecke ist innen und außen in ein sehr schmales BDM.-Heim umgewandelt worden. Auch hinter der Markthalle hat die Spitzhacke eine Bresche geschlagen, um einen Autoparkplatz zu schaffen, ein großer Teil der 200 und 300 Jahre alten Häuschen Knappenort-Röbelingerstraße ist verschwunden, und in dem von der Ebhardtstraße, Friedrichstraße, Neuer Weg und Röbelingerstraße begrenzten Raume wird sich einmal das „Stadtforum“ erheben - wie der vorläufige technische Name lautet. Generalüberholung, gründliche Durchlüftung und Durchlichtung also überall!

Und was in der Südstadt noch alles geplant ist.

Ein alter Wunsch der Südstädter ist 1938 endlich in Erfüllung gegangen. Im Mai wurde der Klinkerbau an der Ecke Altenbekener Damm und Jordanstraße als „Feuerwache III“ unserer Feuerlöschpolizei übergeben. Von hier bis zur nahen Eilenriede wird sich das bisherige Bild bis zum Jahre 1950 entscheidend geändert haben. Wohnhäuser im Flachbaustil werden hier entstehen und zu dem monumentalen Bau der Hochschule für Lehrerinnenbildung neue, bedeutende Gebäudekomplexe hinzutreten, so als wichtigster das neue Staatsarchiv an der Viktor-Luže-Allee, dessen Bauzeit auf zwei bis drei Jahre geschätzt wird. Das alte Archiv, was sicher nicht jeder weiß, hütet unter anderem mehr als

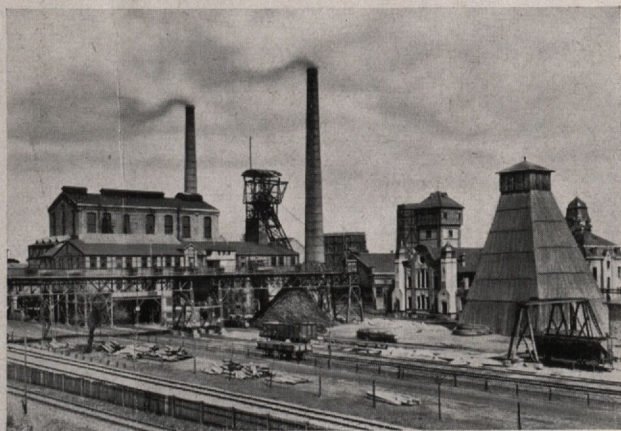


Photo - Lüssenhop

HANNOVER 1 M

LIMBURGSTRASSE 8

FERNSPRECHER 283 91

Der Fachmann für
gewerbliche, industrielle und Architektur-Aufnahmen